

Standfuss, Max

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **100-1 (1918)**

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Professor Dr. Max Standfuss

(1854—1917)

Max Rudolf Standfuss, geboren den 6. Juli 1854 zu Schreiberhau im Riesengebirge, verstarb in Zürich am 22. Januar 1917.

Sohn des Pastors Gustav Standfuss, wurde er von seinem Vater auf das Gymnasium vorbereitet, besuchte von 1867 bis 1874 die altberühmte Schule von Pforta bei Naumburg an der Saale, studierte 1874 bis 1876 Theologie in Halle, 1876 bis 1879 Naturwissenschaften in Breslau. Dasselbst erwarb er sich 1879 den philosophischen Doktorgrad. Er widmete sich fortan, wie schon seit früher Jugend, der Insektenkunde, lernte die Museen und Privatsammlungen Deutschlands kennen, machte Sammel- und Studienreisen in die Alpen, nach Südungarn und Italien. 1885 wurde er von Dr. Kappeler berufen als Konservator der entomologischen Sammlung am Eidg. Polytechnikum in Zürich. An dieser Stelle blieb er bis zu seinem Lebensende. 1892 wurde er Privatdozent an der Universität und am Polytechnikum, 1898 Direktor seines Museums, erhielt 1905 vom Polytechnikum, 1915 von der Universität den Professortitel.

Standfuss' Bedeutung für die Förderung der Insektenkunde in der Schweiz erschöpft sich nicht in seinen eigenen Arbeiten, die fast ausnahmslos die Schmetterlinge betreffen. Durch seine umfassenden und tiefgründigen Kenntnisse auf diesem Spezialgebiet, sowie durch seine umgängliche, wohlwollende und im besten Sinne lehrhafte Persönlichkeit wurde er zu einem Führer der vielen Anhänger der Entomologie, welche, ohne berufsmässig Naturwissenschaftler zu sein, diesem weiten Gebiete als Sammler und Liebhaber näher treten. Sie zu wissenschaftlichem Ernst, zu sorgfältiger Beobachtung und fruchtbarer Forschung anzuleiten, war ihm besonders gegeben: ein doppelter Gewinn, für die so Beeinflussten selbst und für die entomologische Wissenschaft, die der Mitarbeit dieser Sammler und Liebhaber niemals wird entraten können, wenn das ungeheuer umfangreiche Gebiet erschlossen werden soll. Die akademische Lehrtätigkeit leistete nur einen Teil, wohl den kleineren, dieses Einflusses; der direkte Verkehr von Person zu Person, vom Museumsvorstand zu den Besuchern und Benützern der Sammlung war mindestens ebenso wichtig. Die stete Bereitwilligkeit und unermüdliche Fürsorge Standfuss' in dieser Stellung machte ihn zum Mittelpunkt der entomologischen Bestrebungen in der ganzen Einflusszone von Zürich.

Seine eigenen Arbeiten gingen aus systematisch-biologischen Untersuchungen mehr und mehr in das Gebiet der experimentellen Zoologie

hinüber. Sein aussergewöhnliches Geschick in der Durchführung auch schwieriger Zuchten, eine Folge seiner intimen, wissens- und gefühlsmässigen Kenntnis der Lebensbedingungen seiner Pfleglinge, bestimmte ihn geradezu zum Forscher auf dem Gebiet der Vererbungsfragen. Einfluss äusserer Faktoren, insbesondere veränderter Temperaturen, auf die Entwicklung und Gestalt der Schmetterlinge — dann die Ergebnisse der Kreuzung von Arten, Unterarten, Varietäten und Mutationen — diese zwei Reihen von Untersuchungen beschäftigten ihn durch eine lange Reihe von Jahren bis an sein Lebensende. Die Wandlungen der Vererbungslehre in den letzten Jahrzehnten spiegeln sich getreu in den Hauptarbeiten Standfuss' aus dieser Zeit, war er doch, der Zeit und dem Inhalt nach, einer der ersten Mitarbeiter der neuen Vererbungslehren auf zoologischem Gebiet, dabei mannigfach angeregt von dem ihm befreundeten Arnold Lang. Leider sind seine vielen wichtigen Arbeiten auf diesem Gebiet nicht durchaus in einer Form publiziert, die sie spätern Benützern leicht zugänglich macht, wie sich aus unserm nachfolgenden Schriftenverzeichnis ergibt. Zusammenfassung war wohl geplant, ist aber ausgeblieben, da die fehlende Gesundheit in den letzten Jahren alle grösseren Unternehmungen hemmte.

Standfuss, ursprünglich robust und ein ausdauernder Wanderer, wurde im letzten Jahrzehnt seines Lebens durch ein arteriosklerotisches Herzleiden mehr und mehr in seiner Bewegung eingeschränkt; doch blieb es ihm vergönnt, auch im letzten Sommer 1916 noch seinen Ferienaufenthalt in dem von ihm über alles geliebten Oberengadin zu nehmen und seinen vielen hier angestellten Beobachtungen noch einiges hinzuzufügen. Leider ist es aber zu einer zusammenhängenden und vollständigen Veröffentlichung dieser vieljährigen Erfahrungen nicht gekommen.

F. Ris.

Verzeichnis der Publikationen von Prof. Dr. Standfuss

1879. Beobachtungen an den schles. Arten des Genus *Psyche* (Schrank) und Versuch einer Systematik sämtlicher, der europ. Fauna angehörenden, Vertreter dieses Genus. Dissertation Breslau (45 S., 2 T., Tabelle, Vita, Thesen. S. 39 Genus *Empedopsyche* mihi).
1881. Entomologische Mittheilungen. Zeitschr. für Ent. Breslau, n. F., 8. H., S. 3—9 (Schmarotzer von *Harpyia biscuspis* Bkh. — Einiges über die Harpyien und *Hybocampa Milhauseri* F. — *Grapholitha Krausiana* n. sp.).
1884. Lepidopterologische Mittheilungen. *ibid.*, S. 63—68 (bestimmte Tageszeiten des Ausschlüpfens. Überliegen von Puppen).
- Lepidopterologisches. Ent. Zeitg. Stettin 45, S. 193—210 (*Sophronia Curonella* n. sp. — *Bombyx castrensis* L. var. *Veneta* mihi. — *Bombyx* var. *Veneta* aberr. *Hilleri* mihi. — Zwei neue Hybriden [*neustria* ♂ — *franconica* ♀, *neustria* ♂ — var. *Veneta* ♀]. — *Plusia Calberlae* n. sp. — *Agrotis molothina* Esp. — *Agrotis collina* B. — *Psyche Wockei* n. sp. — *Zygaena Rubicundus* Hb. bona species).

1885. *Callimorpha v. Persona* Hb. Korrespondenzbl. Ent. Ver. „Iris“, Dresden, Nr. 2, S. 23—29, T. 1, Fig. 8—10 (I. var. [et ab.] *Rossica* Kol. — II. var. [et ab.] *Italica* m. — III. var. *Persona* Hb.).
1886. Lepidopterologisches (über Varietäten im allgemeinen und insbesondere von *Aglia tau*). Ent. Zeitg. Stettin 47, S. 318—322 (ex Denso).
1888. Lepidopterologisches. Berlin. ent. Zeitschr. 32, S. 233—246, T. 3 (*Papilio Podalirius* L. — *Parnassius Mnemosyne* L. v. *Hartmanni* Stdfs. — *Zygaena rubicundus* Hb. bona species. — *Aglia* var. *lugens* Stdfs. — *Rhegmato-phila* [Stdfs. novum genus] *alpina* Bell. — *Hadena Calberlai* Stgr. — *Bucculatrix Turatii* Stdfs. n. sp.).
- Alte und neue Agrotiden der europäischen Fauna. Korrespondenzbl. Ent. Ver. „Iris“, Dresden, Nr. 5, S. 211—219, T. 10—11 (*Agrotis culminicola* Stgr. — *Agrotis Wiskotti* Stdfs. n. spec. — *Agrotis Turatii* Stdfs. n. spec. — *Agrotis vallesiaca* B. — *Agrotis squalorum* Ev.).
1889. Zwei neue syrische Lepidopteren. Deutsche ent. Zeitschr. 1889, II. lepidopterolog. H., S. 266—268 (*Albarracina* Stgr. *Korbi* Stgr. v. *Syriaca* Stdfs. — *Albarracina Baui* Stdfs.).
1890. Eine neue *Orthosia* aus dem südlichen Frankreich. Mitt. Schweiz. ent. Ges. 8, S. 233—234.
1891. Handbuch für Sammler der europäischen Grossschmetterlinge. (Im Selbstverlage des Verfassers, ohne Jahrzahl und Druckort [Guben 1891], II u. 153 S. kl. 8°.)
1892. Lepidopterologisches. Romanoff, Mémoires sur les Lépidoptères 6, S. 659 bis 669, T. 15 (*Melanargia Titea* Klug var. *Titania* m. [Orfa]. — *Melanargia Grumi* m. n. sp. [Mardin]. — *Syntomis Sintenisi* m. n. sp. [Mardin]. — *Bryophila Roederi* m. n. sp. [Mardin]. — *Plusia Emichi* Rogh. var. *Dorsiflava* m. [Mardin]. — *Erastria Staudingeri* m. n. sp. [Mardin]. — *Lithostege Witzenmanni* m. n. sp. [Mardin]).
- Über Bastardbildungen der europäischen Großschmetterlinge. (Kleingedruckter Sonderabdruck, 2 S., unterzeichnet „Zürich im Februar 1892“. Herkunft nicht aufgefunden. — Insektenbörse?)
- Hybridae e copula *Saturn. pavonia* L. ♂, *pyri* Schiff. ♀. Ent. Zeitschr. Guben 6, S. 9—10 (I. *Saturnia hybr. Daubii* m. — II. *Saturnia hybr. Emiliae* m.).
1892. Noch einmal *Saturnia hybrida minor* O. Societas ent. 6, S. 177—178.
- Neue Formen der Macrolepidopteren aus dem Alpengebiet. Mitt. Schweiz. ent. Ges. 8, S. 368—370 (*Zygaena* var. *Turatii* m. — *Trochilium ab. Caffischii* m. — Autor nur in Unterschrift, fehlt im Register des Bandes).
1893. Über die Hybridation bei den Insekten. Mitt. Schweiz. ent. Ges. 8, S. 386 bis 396 (auch in Kranchers Ent. Jahrbuch 1893 erschienen).
- Neue und alte Noctuiden der paläarktischen Fauna. Berlin. ent. Zeitschrift 28, S. 359—362 (*Agrotis haverkampfi* m. nov. spec. — *Dianthoecia capsicoloides* m. nov. spec. — *Hadena sylvatica* Bellier? — *Metopoceras felix* m. nov. spec.).
1894. Die Beziehungen zwischen Färbung und Lebensgewohnheit bei den paläarktischen Großschmetterlingen. Vierteljahrschr. nat. Ges. Zürich, 39. S. 85—119.
- Bemerkungen über *Steganoptycha pinicolana* Z. und einige gleichzeitig mit dieser an Lärche und Arve beobachtete Insekten. Bern, Michel & Bächler (20 S., Sonderdruck?).
- Über die Gründe der Variation und Aberration des Falterstadiums bei den Schmetterlingen. Ent. Zeitschr. Guben, 8, S. 95—99, 101—103, 109—110.

1894. Über die Gründe der Variation und Aberration des Falterstadiums bei den Schmetterlingen. Insektenbörse 11, Sonderbeilage S. 1—29.
- Über den ganz neuerdings auf unsern Wiesen und Feldern schädlich aufgetretenen Kleinschmetterling (*Sciaphila Wahlbomiana* L.). Schweiz. landw. Zeitschr. 22, S. 363—368.
- Die Wirkung des verflossenen kalten und regnerischen Mai und Juni auf die Insektenwelt. *ibid.* S. 459—461, 475—476.
1895. Zur Bekämpfung des Weidenblattkäfers und des Weidenblattwicklers. *ibid.* 23, S. 672—673.
- On the causes of variation and aberration in the imago state of butterflies, with suggestions on the establishment of new species (Introductory note by F. Merrifield F. E. S.). *Entomologist* 1895, S. 69—76, 102—114, 142—150.
- Weitere Mitteilungen über den Einfluss extremer Temperaturen auf Schmetterlingspuppen. *Ent. Zeitschr. Guben*, 9, S. 89—91.
1896. Handbuch der paläarktischen Großschmetterlinge für Forscher und Sammler. Zweite gänzlich umgearbeitete und durch Studien zur Deszendenztheorie erweiterte Auflage des Handbuches für Sammler der europäischen Großschmetterlinge. Jena, G. Fischer. XII + 392 S., 8 T. (Russische Übersetzung: *Leben der Schmetterlinge sowie deren Fang, Zucht und Aufbewahrung. Leitfaden für Sammler. Übersetzung aus dem Deutschen von O. Sokolow und Schewirew, mit einer beigelegten Arbeit der beiden Autoren, unter der Redaktion von Jw. Schewirew, Schulsekretär der russischen entomologischen Gesellschaft. Im Magazinverlag der Bücherausgabestelle der „Aufklärung“. St. Petersburg, Newski Prospekt 50 [ohne Jahrzahl]).*
- *Lepidopterolog. Hybridationsexperimente.* *Verhandl. der Schweizer. Naturf. Gesellsch. Zürich* 1896, S. 156—158, und *Compte Rendu de la Soc. Helvét. des Sciences natur.* Zurich 1896. p. 163.
1898. Experimentelle zoologische Studien mit Lepidopteren. *Denkschr. der Schweizer. Naturf. Ges.* Bd. 36/1, S. 1—81, T. 1—5. *Verhandl. der Schweizer. Naturf. Gesellsch. Bern* 1898, S. 36 und *Compte Rendu de la Soc. Helvét. des Sciences natnr.* Berne 1898, p. 78—80.
1899. Gesamtbild der bisher vorgenommenen Temperatur- und Hybridations-Experimente im Anschluss an die Arbeit: „Experimentelle zoologische Studien mit Lepidopteren“ (*Denkschriften der Schweizer. Naturf. Gesellsch.* 1898, S. 1—81, 5 Lichtdrucktafeln), geschildert und mit Zusätzen betreffend die Hauptergebnisse der Weiterführung der Experimente während des Jahres 1898, versehen. *Insektenbörse* 16, S. 2—4, 9—10, 67—68, 72—74, 98, 116—117, 134—136, 146—147, 153—154, 160, 165 bis 166, 171—172, 176—178.
- Die Anfeuchtung der Körperoberfläche, welche gewisse Raupen vor der Verpuppung vornehmen. *Insektenbörse* 16, S. 319—320.
1900. *Etudes zoologiques expérimentales sur les Lépidoptères. Résultats principaux obtenus jusqu'à la fin de 1898. Rédaction française par H.-F. Deckert.* *An. Soc. ent. France* 69, S. 82—101, T. 1—3.
- *Synopsis of experiments in hybridization and temperature made with Lepidoptera up to the end of 1898. Translated from the German by Edward Martin Dadd.* *Entomologist* 1900, S. 161—167, 283—292, 340 bis 348, T. 5—8.
1901. Zwei neue Hybriden aus der Gattung *Smerinthus* O. *Ent. Zeitschr. Guben*, 15, S. 1—2 (I. *Smerinthus hybr. leoniae* Stdfs. II. *Smerinthus hybr. fringsi* Stdfs.).

1901. Deux nouveaux hybrides du genre *Smerinthus* O. (Lépid.) Bull. Soc. ent. France, 1901, S. 86 - 89 (I. *Smerinthus* hybr. *Leoniae* Stdfs. II. *Smerinthus* hybr. *Fringsi* Stdfs.).
1902. Zur Frage der Gestaltung und Vererbung auf Grund 28jähriger Experimente. Insektenbörse 19, S. 155—156, 163—164, 171, 179—180, 187 bis 188, 195—196 (Neudruck 1905, Zürich, Druck von H. Grapentien).
1903. Zur Frage der Unterscheidung der Arten bei den Insekten. Ent. Zeitschrift, Guben, 17, S. 10—14.
1904. Der Einfluss der Umgebung auf die äussere Erscheinung der Insekten. Insektenbörse 21, S. 307—308, 315—316, 322—324.
1906. Die Resultate 30jähriger Experimente mit Bezug auf Artenbildung und Umgestaltung in der Tierwelt. Verh. Schweizer. Naturf. Ges. Luzern, 1905, S. 263—286.
- Dr. med. Maximilian Ferdinand Wocke †. Deutsche ent. Zeitschr. „Iris“, S. 145—157, Bildnis.
- (Aus Ber. über die Jahresvers. der Schweizer. ent. Ges. am 2. Juli 1905.)
1. Bewegliche Puppen bei Insekten mit vollkommener Verwandlung.
2. Beispiele von Einschleppen fremder Insektenarten in unser Land.
3. Beispiele von Schutz- und Trutzfärbung. 4. Eine kleine Mitteilung zur Schmetterlingsfauna der Schweiz. Mitt. Schweizer. ent. Ges., 11, S. 154—158.
1907. (Aus Ber. über die Jahresvers. der Schweizer. ent. Ges. am 2. September 1906.) 1. Eigenartige *Deilephila*-Raupen aus dem Ober-Engadin. 2. *Arctia villica* L. und deren var. *Konewkai* Frr. 3. Jüngste Ergebnisse aus der Kreuzung verschiedener Arten und der Paarung zweier Lokalrassen derselben Art. Mitt. Schweizer. ent. Ges., 11, S. 243—256.
1908. *Aglia tau* L. ab. *Weismanni* Stdfs. (nova aberratio 15 ♂ 10 ♀). Entom. Zeitschr. Stuttgart, 22, S. 42—43.
- Aus dem Liebesleben unserer Falterwelt. Aus der Natur 4, S. 385—391.
1909. Die Hauptfeinde unserer Obstbäume aus der Insektenwelt und ihre Bekämpfung. Nach 23jähriger Beobachtung in der Schweiz. Schweizer. Lehrerzeitg. 1909, S. 203—204, 223—225, 233—235, 264—265, 272—273.
- Einige Ergebnisse aus Zuchtexperimenten mit Lepidopteren-Mutationen (*Aglia tau*). Ch. Oberthür, Et. Lépidopt. comparée 3, S. 3—35, T. 31—32.
- Hybridations-Experimente, im weitesten Sinne des Wortes, vom Jahre 1873 bis zur Gegenwart in ihren Ausblicken auf die Scheidung der Arten und den Weg, welche diese Scheidung durchläuft. Prize Essay. Advance print from Proc. 7th Int. Zool. Congr. Boston Meeting, August 19—24, 1907, S. 57—73.
- C. G. Calwers Käferbuch 6. Aufl., herausgegeben von Camillo Schaufuss (Besprechung). Biol. Zentralbl. 29, S. 63—64.
1910. *Chaerocampa* (*Pergesa*) *elpenor* L. ab *daubi* Niep. und einige Mitteilungen über Wesen und Bedeutung der Mutationen illustriert an *Aglia tau* L. Ent. Zeitschr. „Iris“, 24, S. 8—9, 155—181, T. 5, 6—13.
- Die alternative oder discontinuierliche Vererbung und ihre Veranschaulichung an den Ergebnissen von Zuchtexperimenten mit *Aglia tau* und deren Mutationen. Deutsche ent. Nat. Bibl. 1, S. 1—4, 5—6, 14—15, 21—23, 28—29.
- Die Umgestaltung der Schmetterlinge durch Temperaturexperimente. (Sonderdruck aus Meyers Grosse Konversations-Lexikon, 6. Aufl. Bd. 21, 5 S., 2 T.).

1910. Einige Mitteilungen über paläarktische Noctuiden. Mitt. Schweizer. ent. Ges., 12, S. 69—81, T. 12 (1. *Taeniocampa puengeleri* n. sp. — 2. *Leucania andereggii* B. mit ab. *cinis* Frr. und ab. *engadinensis* Mill. 3. *Leucania comma* L.).
- Die hauptsächlichsten Freunde und Feinde des Menschen in der Schweiz aus der Insektenwelt, in Haus, Garten, Feld, Wiese und Wald auf Grund 25jähriger Beobachtung zusammengestellt. (Aus Prof. Hans Moos, die landwirtschaftliche Schule des eidgen. Polytechnikums in Zürich. Zürich, Druck von F. Lohbauer [zur landwirtschaftlichen Ausstellung in Lausanne]).
1912. Einfluss der Temperatur auf das Farbenkleid der Schmetterlinge und die Gestalt ihrer Flügel. Aus der Natur 8, S. 5—8.
- *Aglia tau* mut. *huemeri* Stdfs. nova aberratio. Ent. Zeitschr. Frankfurt, 26, S. 1.
1913. Einige Andeutungen bezüglich der Bedeutung, sowie über Verlauf und Ursachen der Herausbildung des sexuellen Färbungs-Dimorphismus bei den Lepidopteren. Mitt. Schweizer ent. Ges. 12, S. 99—113.
- *Deilephila hybr. e. cop. euphorbiae* L. ♂, *galii* Rott. ♀ (hybr. *Kinder-vateri* Kys.) aus Raupen erzogen, die in der freien Natur (Oberengadin) gefunden wurden. Mitt. Schweizer. ent. Ges., 12, S. 168—171.
 - Karl Vorbrodts und J. Müller-Rutz. Die Schmetterlinge der Schweiz. Bd. I (Besprechung) *ibid.* 12, S. 174—176.
 - Karl Dietze. Biologie der Eupitheciiden (Besprechung). Biol. Centralbl. 33, S. 189—192.
 - Eine bei der Zucht aufgetretene Falterform v. *Aglia tau* mut. *ferre-nigra* Th. M. Ent. Zeitschr. Frankfurt 27, Nr. 5 (Sonderdr.).
 - Insekten als Ackerbauer (Sonderabdruck aus dem Schweizer Argentinier 1913, herausgegeben von Adolf N. Schuster. Aarau, Trüb & Cie.).
1914. Einiges aus Wespen- und Hummelstaaten, verglichen mit den entsprechenden Lebenserscheinungen im Bienenstock. Ent. Zeitschr. Frankfurt, 27 (Sonderdr.).
- Mitteilungen zur Vererbungsfrage unter Heranziehung der Ergebnisse von Zuchtexperimenten mit *Aglia tau* L., nebst Ausblicken auf den Vererbungsmodus der Rassenmischlinge und Artbastarde, sowie Erwägungen betreffend den Kernpunkt der Scheidung der Arten auf Grund langjähriger Kreuzungsexperimente. Mitt. Schweizer. ent. Ges., 12, S. 238 bis 308, Tabellen A 1—A 5, B und C mit S. I—XXVI, Taf. 15—18a.
 - Pastor Gustav Standfuss (geboren den 1. Dezember 1815, gestorben am 6. Oktober 1897) als Entomologe. Auf Grund der hinterlassenen Tagebücher von seinem Sohne (Geleitwort von Viktor K. J. Richter). Ent. Zeitschr. Guben, 8, S. 139—140, 143—144, 151—152, 155—158, 159—162, Bildnis.
 - Mitteilungen über zwei blutsverwandte Schwärmerbastarde mit weitgehenden morphologischen und physiologischen Unterschieden. Ch. Oberthür, Et. Lépid. comparée 9, 11, 8, S. 95—111, T. 265, Fig. 2208—2210, T. 275, Fig. 2248. Communications relatives à deux hybrides de Sphinx, apparentés par le sang, avec différences morphologiques et physiologiques profondes. *ibid.* S. 115—131 (I. *Dilina Smerinthus hybr. Leoniae* Stdfs. II. *Smerinthus hybr. neopalaeartica* Stdfs.).
 - Weitere Erörterungen über *Aglia tau*, L. und über einige Ergebnisse aus Zuchtexperimenten mit dieser Art. Ch. Oberthür, Et. Lépid. comparée, 9, 11, 10, S. 153—165, T. 269, Fig. 2224—2227, T. 271, Fig. 2232 bis 2235, T. 272, Fig. 2236—2239, T. 273, Fig. 2240—2241.

- Nouvelles explications relatives à *Aglia tau*, L. et à quelques résultats d'expériences de reproduction avec cette espèce. *ibid.* S. 167—180. (1. *Aglia tau* mut. *subcaeca* Strand, 1903. 2. *Aglia tau* mut. *Huemeritau* Stdfs., 1912. 3. *Aglia tau* forma nova. 4. *Aglia tau* mut. *melaina* Gross forma *cupreola* Werner, 1902. 5. *Aglia tau* L. ♀ avec fort mélange de coloris blanc [mit starker Beimischung von weisser Färbung]).
1915. J. H. Fabre 1823—1915. *Ent. Zeitschr. Guben*, 9, S. 121—123 (Abdruck aus „*Neue Zürcher Zeitung*“ 1917, Nr. 1496).
- Beiträge zu der vorstehenden Arbeit von Kollega A. Schweitzer über Kreuzungen von *Lymantria dispar* L. und *Lymantria dispar* var. *japonica* Motsch. *Mitt. Entomologia Zürich*, 1, S. 54—71.
1916. (Aus Ber. über die Jahresvers. der Schweizer. ent. Ges. 5. Juli 1914.) Fünf Heterocerenarten des Tieflandes und der Vorberge neben den entsprechenden, nächstverwandten Faltertypen unserer Hochalpen. *Mitt. Schweizer. ent. Ges.*, 12, S. 332—336.
1917. Ein eigenartiges gynandromorphes Individuum von *Aglia tau* L. *Mitt. Entomologia Zürich*, 3, S. 154—170, T. 6 (Opus postum., ed. F. Ris).
- Mitteilungen zur Lepidopteren-Fauna des Oberengadins und der anstossenden Gebiete, *ibid.* 3, S. 171—186 (Opus postum., ed. A. Schweitzer). (Verfasst als Aktuar der Schweizer. ent. Ges. deren Versammlungsberichte). Luzern 1894 (*Mitt. Schweizer. ent. Ges.*, 9, S. 161—163, 1894), Olten 1895 (9, S. 267—269, 1895), Zürich 1896 (9, S. 371—377, 1896), Luzern 1897 (10, S. 1—5, 1897), Bern 1898 (10, S. 137—140, 1898), Aarau 1899 (10, S. 219—226, 1899), Wohlen 1900 (10, S. 257—260, 1900), Solothurn 1901 (10, S. 371—376, 1902), Zürich 1902 (10, S. 433—452, 1903), Basel 1903 (11, S. 1—3, 1903), Bern 1904 (11, S. 61—90, 1905). (Ältere Berichte sind nicht unterzeichnet.)

Nekrologe über M. Standfuss.

1917. Denso, P. Zum Gedächtnis Max Standfuss († 22. I. 1917). *Deutsche ent. Zeitschr. „Iris“* 31, S. 60—65 (mit Schriftenverzeichnis, das von K. M. Heller zusammengestellt scheint).
- Ris, F., Professor Dr. Max Standfuss (1854—1917). *Jahresber. Univers. Zürich* 1916—1917, S. 55—57, Bildnis.
- (Aus Notizen zur schweizerischen Kulturgeschichte 46.) Ris, F., Max Standfuss (1854—1917, Mitglied der Gesellschaft seit 1889, Präsident 1908—1910). *Vierteljahrsschr. Nat. Ges. Zürich*, 62, S. 690—693. (Abdruck aus „*Neue Zürcher Zeitung*“ 1917, Nr. 179.)